



Pressemitteilung  
20. Mai 2019

## Open-Season-Prozess für LNG-Terminal-Projekt in Wilhelmshaven startet

- **Marktteilnehmer können bis Mitte Juli Interesse bekunden**
- **Projekt für erstes deutsches LNG-Terminal geht in eine neue Phase**

Die LNG Terminal Wilhelmshaven GmbH („LTW“) erkundet ab heute in einem sogenannten Open-Season-Prozess das Interesse der Marktteilnehmer am LNG-Terminal-Projekt in Wilhelmshaven. LTW wird die von Uniper begonnene Initiative zur Realisierung dieses ersten deutschen LNG-Importterminals fortführen.

Zur Teilnahme am Open-Season-Prozess werden interessierte Parteien gebeten, eine schriftliche, durch die Geschäftsführung unterzeichnete Interessensbekundung abzugeben und hierbei aufzuzeigen, dass die Partei bereits auf dem Handelsmarkt für verflüssigtes Erdgas (LNG) tätig ist oder dies für die Zukunft beabsichtigt. Nach Abschluss einer Vertraulichkeitsvereinbarung wird LTW Zugang zu weiteren Details des Projektes gewähren. Im Anschluss können die Teilnehmer **bis zum 19. Juli 2019** eine noch unverbindliche Vereinbarung („Heads of Agreement“) mit der LTW abschließen. Der Abschluss verbindlicher Vereinbarungen ist derzeit für Mitte Oktober 2019 vorgesehen.

LTW plant in den kommenden drei Jahren ein LNG-Terminal am einzigen deutschen Tiefwasserhafen zu errichten und zu betreiben. Dieses wird als sogenannte FSRU („Floating Storage and Regasification Unit“) geplant, eine Technologie, die ein Höchstmaß an wirtschaftlicher Effizienz und die Möglichkeit einer schnellen Realisierung bietet. Die nominale Durchsatzkapazität an LNG wird bis zu 10 Mrd. Kubikmeter pro Jahr betragen. Der Standort Wilhelmshaven bietet optimale maritime und logistische Bedingungen. So ist für die Anbindung an das Erdgasfernleitungsnetz lediglich eine rund 30 Kilometer lange Gasleitung durch überwiegend landwirtschaftlich genutztes Gebiet erforderlich. LNG-Tanker werden die Anlage unabhängig von den Gezeiten im Einklang mit höchsten internationalen Sicherheitsstandards anlaufen können.

Neben der Regasifizierung und Einspeisung ins Fernleitungsnetz soll die FSRU die Möglichkeit bieten, andere Schiffe zu beladen oder Tankwagen für den Straßen-transport zu befüllen. Dadurch kann das Terminal in Wilhelmshaven mittelbar einen Beitrag zur Reduzierung der Emissionen auf See und im landseitigen Schwerlastverkehr leisten, indem LNG lokal verfügbar gemacht wird.

Die LNG Terminal Wilhelmshaven GmbH ist ein Unternehmen der Uniper-Gruppe. Derzeit führt Uniper Gespräche mit potentiellen Partnerunternehmen aus der Gas- und LNG-Branche hinsichtlich einer Mehrheitsbeteiligung an der Terminalgesellschaft, die als unabhängiger Terminalbetreiber agieren soll.

Weitere Informationen zu dem Projekt können unter <https://lng-wilhelmshaven.com/> abgerufen werden.

**LNG Terminal  
Wilhelmshaven GmbH**  
Franziskusstraße 10  
40219 Düsseldorf  
[info@lng-wilhelmshaven.com](mailto:info@lng-wilhelmshaven.com)

Für Rückfragen steht  
zur Verfügung:

**Leif Erichsen**  
T +49 2 11-45 79-35 70  
M +49 1 71-5 63 92 42  
[leif.erichsen@uniper.energy](mailto:leif.erichsen@uniper.energy)



Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der LNG Terminal Wilhelmshaven GmbH und anderen derzeit für diese verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. LNG Terminal Wilhelmshaven GmbH beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.